

SOZIAL WIRTSCHAFT

sozialwirtschaft.nomos.de

2 | 2023
März-April
33. Jahrgang

Zeitschrift für Führungskräfte in sozialen Unternehmungen

Herausgegeben von der
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Beirat

Dr. Berthold Becher
Prof. Dr. Jörg Dittmann
Brigitte Döcker
Sandra Eischer
Dr. Charlotte Giese
Prof. Dr. Waltraud Grillitsch
Prof. Dr. Klaus Grunwald
Daniel Kiesel
Jörg Klärner
Prof. Helmut Kreidenweis
Abraham Lehrer
Walter Marschitz
Prof. Dr. Gabriele Moos
Thomas Niermann
Dr. Joachim Rock
Prof. Dr. Monika Sagmeister
Prof. Dr. Stefan Schick
Dr. Bernd Schubert
Uwe Schwarzer
Dr. Gerhard Timm
Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt
Prof. Dr. Jürgen Zerth
Kongress der Sozialwirtschaft e.V.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Aus dem Inhalt

- 10 Zertifikate für die Sozialwirtschaft |
Eine Alternative zur klimaneutralen Finanzierung
Von Bernd Halfar und Jürgen Zerth
- 14 Unternehmensentwicklung |
Nachhaltigkeit als Chance für Sozialimmobilien
Von Susanne Leciejewski und Benjamin Triestram
- 19 Klimaschutz und Gemeinnützigkeitsrecht |
Gesetzliche Vorgaben für nachhaltige Projekte
und Investitionen
Von Rafael Hörmann und Patrick Fischer
- 22 Sozial gerechter Wandel |
Der Beitrag der Wohlfahrtspflege zur
nachhaltigen Entwicklung
Von Lea Winnig
- 33 Whistleblowing |
Welche Rechte Hinweisgeber zukünftig haben sollen
Von Nico Herold
- 39 Teilhabe |
Hilfslotsen vernetzen die Versorgung
im ländlichen Raum
Von Alina Clames



Nomos

 Nomos
eLibrary

SOZIAL WIRTSCHAFT

Zeitschrift für Führungskräfte in sozialen Unternehmungen

Editorial

Berichtspflichten nach CSRD

Ein Aufruf zur Nachhaltigkeit
Von Carina Uhlen

Zertifikate für die Sozialwirtschaft

Anreize zur nachhaltigen Finanzierung
Von Bernd Halfar und Jürgen Zerth

Unternehmensentwicklung

Nachhaltigkeit als Chance für
Sozialimmobilien
Von Susanne Leciejewski und
Benjamin Triestram

Die Transformation managen

Nachhaltigkeitsberichte werden zur Pflicht
Von Christian Heitmann und
Michael Langan

Klimaschutz und Gemeinnützigkeit

Die gesetzlichen Vorgaben für
nachhaltige Projekte und Investitionen
Von Rafael Hörmann und Patrick Fischer

Sozial gerechter Wandel

Der Beitrag der Wohlfahrtspflege
Von Lea Winnig

Nachhaltige Organisationsentwicklung

Wie gelingt verantwortliches Führen?
Von Svenja Weitzig

Neue Führungsmodelle

Kollegiale Führung im
Bathildisheim e.V.
Von Christian Geyer

Organisationslernen

Die Rolle der Machtdynamiken
Von Viktor Fekete

Whistleblowing

Bald neue Rechte für Hinweisgeber
Von Nico Herold

Human Resources

Die Personalfunktion digitalisieren
Von Markus Krings

Teilhabe im ländlichen Raum

Hilfslotsen vernetzen die Versorgung
Von Alina Clames

Zum guten Schluss

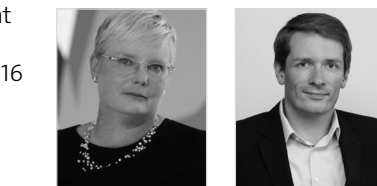
Rezenion: „Sibylle Berg – RCE“
Von Robert Erlinghagen

5 Spezielle Zertifikatslösungen | Der etwas andere Weg einer nachhaltigen Finanzierung Seite 10



Die Sozialwirtschaft zählt zu den geeigneten Sektoren für einen wirtschaftspolitisch gestützten Ansatz, nachhaltig zum Klimaschutz beizutragen. Zumal hier das Wirkungspotenzial einer Nachhaltigkeitsstrategie mit einer hohen Bereitschaft vieler Akteure korrespondiert, schon bis 2035 klimaneutral zu werden. Bisher fehlt es jedoch an finanziellen Anreizen für energiesparende Investitionen. Eine spezielle Zertifikatslösung könnte helfen. Informationen dazu von Prof. Bernd Halfar und Prof. Jürgen Zerth, Mitglied im Beirat der Zeitschrift SOZIALwirtschaft und des Informationsdienstes SOZIALwirtschaft aktuell.

Unternehmensentwicklung | Nachhaltigkeit als Chance für Sozialimmobilien Seite 14



Die von den Vereinten Nationen etablierten ESG-Faktoren befinden sich in der Umsetzung in EU- und nationales Recht. Hierdurch wird in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft ein tiefgreifender Transformationsprozess angestoßen – auch für Immobilien Themen. Herausforderungen wie der Fachkräftemangel, die Corona-Pandemie und die Energiekrise samt damit einhergehenden Auswirkungen auf der Kostenseite wirken als Katalysatoren für die notwendigen Veränderungen. Warum soziale Organisationen frühzeitig mit einer systematischen Analyse des Immobilienbestands beginnen sollten, erläutern Susanne Leciejewski und Benjamin Triestram von der BFS Service GmbH.

Klimaschutz und Gemeinnützigkeit | Die gesetzlichen Vorgaben für nachhaltige Projekte und Investitionen Seite 19



Akteure der Sozialwirtschaft verfolgen meist steuerbegünstigte Zwecke. Doch eine Förderung von Klima- und Umweltschutz ist gewöhnlich nicht vom Satzungszweck gedeckt. Die isolierte Verfolgung von Nachhaltigkeitsaspekten gilt damit nicht als eigener gemeinnütziger Zweck und könnte gemeinnützigkeitsschädlich sein. Trotzdem können bei Aktivitäten sehr wohl Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Dr. Rafael Hörmann und Patrick Fischer von der Kanzlei Campbell Hörmann PartG mbB sagen, welche Faktoren dabei zu beachten sind.

Hinweis der Redaktion

Auf eine gendersensible Sprache zu achten, das halten wir gerade im Bereich der Sozialwirtschaft heute für selbstverständlich. Die Redaktion ist überzeugt, dass entsprechende Formulierungen die Beiträge in dieser Zeitschrift nicht schlechter lesbar machen – dafür aber präziser und freundlicher für alle Leserinnen und Leser. Dabei soll unsere Lösung nicht dogmatisch sein. Wir möchten zum Gendern nicht nur den Doppelpunkt nutzen, sondern auch Doppelnennungen (Erzieherinnen und Erzieher), Partizipien (Studierende), Mischformen (Pflegerin und Betreuer) sowie geschlechtsneutrale Wörter. Wir bitten um Verständnis, falls die Umsetzung unseres gendersensiblen Leitbildes nicht in jedem Fall perfekt gelingen sollte. Auch möchten wir eingereichte Artikel diesbezüglich nicht eigenmächtig anpassen.

Die Redaktion

